

Rede des Oberbürgermeisters Fritz Schramma anlässlich des Empfangs der Mitglieder der Leitbildgruppen, des Leitbildbeirats, der Koordinierungsgruppe und der Lenkungsgruppe „Kulturhauptstadt Europa“ am 24. Januar 2003, 15 Uhr, Hansasaal

Es gilt das gesprochene Wort!

Meine Damen und Herren,
herzlich willkommen im Hansasaal des Historischen Rathauses.
Ich freue mich, Sie heute einmal außerhalb der Arbeitsumgebung in den Leitbildgruppen und Arbeitskreisen begrüßen zu können.

Ich begrüße ebenso die Mitglieder der Lenkungsgruppe zur Bewerbung um die Kulturhauptstadt Europas, die ebenfalls ehrenamtlich bereits hervorragende Arbeit geleistet haben.

Ich hoffe sehr, dass gerade dieses Engagement in den nächsten Jahren seine Bestätigung finden kann.
Angesichts der verheerenden Haushaltslage sind wir in dieser Frage besonders auf kreative Ideen angewiesen.

Zwar ist auch heute das Leitbild Köln 2020 das Thema, aber im Vordergrund stehen Gespräche und Begegnungen.

Mit diesem Empfang möchte ich Ihnen danken. Danken für Ihr Engagement für das Leitbild.

Mit der Teilnahme am Leitbildprozess nehmen die Kölnerinnen und Kölner die Zukunft ihrer Stadt selber in die Hand. Sie, meine Damen und Herren, sind dafür der lebendige Beweis.

Gerade in Zeiten, in der die kommunale Politik vor besonderen Herausforderungen steht angesichts der äußerst schwierigen finanziellen Situation, ist ein Leitbild – und damit ein Wegweiser in die Zukunft - nötiger denn je.
Gerade wenn das Geld knapp ist, muss man sich einigen, was Priorität haben soll.

Ihre Mitarbeit am Leitbild ist auch der Ausdruck von gelebtem bürgerschaftlichen Engagement.

Das freut mich besonders, weil die Förderung des Ehrenamtes einer der Schwerpunkte ist, die ich in meiner politischen Arbeit gesetzt habe.

Köln hat als Bürgerstadt eine lange und erfolgreiche Tradition. Diese wollen wir pflegen und nutzen für die Ausrichtung unserer Stadt auf eine erfolgreiche Zukunft.

Sie werden bei Betreten des Rathauses schon die Ausstellung in der Piazzetta gesehen haben. Um 16 Uhr, im Anschluss an diesen Empfang, werde ich die öffentliche Veranstaltung eröffnen, mit der den Kölnerinnen und Kölnern eine Zwischenbilanz des Leitbildprozesses vorgelegt wird.

Acht Leitbildgruppen stellen an acht Stationen die Ergebnisse ihrer bisherigen Arbeit zur Diskussion.

Es gilt nun, die Ergebnisse zu verdichten, um zu einem in sich schlüssigen Leitbild zu kommen.

Ein wesentlicher Schritt auf dem Weg zu einem prägnanten und in sich geschlossenen Leitbild ist es, themenübergreifende Grundaussagen zu formulieren.

Es zeichnet sich bereits ab, dass sieben Punkte zentral für die Zukunft Kölns sein werden.

Zu diesen gehören eine gesunde und leistungsfähige wirtschaftliche Basis, Bildung und Arbeitsmarktpolitik, um den Strukturwandel in Köln auch weiterhin aktiv zu gestalten. Sowie die Vernetzung der vielfältig vorhandenen Potenziale innerhalb der Stadt und auch in die Region hinein.

- Ebenso gehören dazu die internationale Ausrichtung Kölns und seine Familienfreundlichkeit, sowie das hohe Maß an Eigenverantwortung und ehrenamtlichem Engagement, das die Bürgerstadt Köln auszeichnet.
- Wenn es uns gelingt, den Menschen bei unseren Überlegungen immer im Mittelpunkt zu haben, und Kölns Stärken zu stärken sind wir für die Zukunft gut gerüstet.

Wer die Leitbilddiskussion bisher aufmerksam verfolgt hat, wird zudem gruppen- und themenübergreifende Eigenschaften und Merkmale erkennen. Sie können in der Tat als Fundament des Leitbilds Köln 2020 dienen:

- Kölns Tradition und Geschichte als alte, stolze und erfolgreiche Bürgerstadt.

- Kölns zentrale Lage im Kernraum Europas, die Bedeutung als Verkehrsdrehkreuz und als Handelszentrum
- Kölns Anziehungskraft auf Bewohner und Gäste
- Kölns Fähigkeit, Kreativität zu entwickeln
- Die sprichwörtliche „kölsche“ Lebensart und Toleranz

Die bisherigen Ergebnisse sind eine gute Basis für die anstehende weitere Arbeit, die letztlich in die Formulierung eines Leitbilds Köln 2020 münden wird.

Nach der heutigen Zwischenbilanz werden in den Leitbildgruppen die Aussagen weiter verdichtet. Dies geschieht in der Sitzungsrunde der Gruppen im März.

Gemeinsam mit dem Leitbildbeirat und der Koordinierungsgruppe wird dann das Leitbild formuliert, in einer weiteren Sitzungsrunde im Juli von Ihnen in den Leitbildgruppen abschließend beraten und dann im 4. Quartal 2003 dem Rat und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Alle Beteiligten sind in der Folge dazu aufgerufen, das Leitbild mit Leben, also mit konkreten Projekten und Maßnahmen, zu füllen. Ich stelle mir einen „Wettbewerb der Ideen“ vor, in dem sowohl Politik und Verwaltung, als auch Kammern, Verbände, Gewerkschaften und andere Interessensgruppen entsprechend der Richtungsvorgaben des Leitbildes ihr Wissen und ihre Kreativität einsetzen.

Das „Leitbild Köln 2020“ wird so Schritt für Schritt Realität werden.

Meine Damen und Herren,

ich möchte noch einmal ausdrücklich den Mitgliedern der Leitbildgruppen, des Leitbildbeirats, der Koordinierungsgruppe und der Lenkungsgruppe „Kulturhauptstadt Europa“ für Ihren Einsatz danken.

Ich bitte nun die Sprecherinnen und Sprecher der Leitbildgruppen, sich in das Gästebuch der Stadt Köln einzutragen.

Stellvertretend für alle Kölnerinnen und Kölner, die sich am Leitbildprozess engagiert beteiligen.

Damit soll der Dank Ihrer Stadt an Sie dauerhaft dokumentiert werden.